

## Zusammenfassung der Sitzungsergebnisse der Sitzung der Versammlung vom 29. November 2018

- Öffentliche Sitzung -

### TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2018

Das Protokoll wird genehmigt.

### TOP 2 Begrüßung und Verpflichtung der neuen Mitglieder

Als neue Mitglieder der Versammlung werden Frau Laura Rebuschat (CDU), Herr Christian Hoffmann (GEW / Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) und Herr Murat Yasik (Alevitische Gemeinde Hannover und Umgebung e.V.) verpflichtet.

### TOP 3 Neubesetzung der Ausschüsse

Die Versammlung stimmt der Neubesetzung der Ausschüsse einstimmig zu. Frau Rebuschat wird Mitglied des Ausschusses für Haushalt und Recht. Herr Hoffmann und Herr Yasik werden Mitglieder des Ausschusses für Bürgerrundfunk und Medienkompetenz.

### TOP 4 Bericht des Direktors

Herr Krebs berichtet in Vertretung für Herrn Fischer zu vier Themen:

- Bei der Plattformregulierungsbeschwerde des Senders WELT (ehemals N24) gegen die Media Broadcast zur „Diskriminierung im Entgeltbereich“ auf der DVB-T 2 Plattform wurde eine Einigung herbeigeführt und die Beschwerde zurückgezogen. Folglich konnte das Verfahren eingestellt werden.
- Derzeit wird durch die NLM ein Verfahren gegen die RTL Television GmbH geführt. Formal liegt die Verfahrensführung aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung bei der ZAK. Es geht um eine beanstandete Produktplatzierung bei „Alles was zählt“. RTL Television hat daraufhin geklagt. Das Verwaltungsgericht Hannover wird zu diesem Grundsatzfall voraussichtlich Ende des Jahres oder Anfang 2019 eine Entscheidung fällen. Inhaltlich geht es um eine zu starke Herausstellung von Produkten von Garnier und die Frage, ob die redaktionelle Entscheidungshoheit der Veranstalterin unbeeinträchtigt geblieben ist.

- Es wird von dem Spielfilm „The Hateful Eight“ berichtet. Um den Film bereits ab 20.15 Uhr im RTL-Programm zeigen zu können, wurde der Film in zweiteiliger Form der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen e.V. (FSF) vorgelegt. Der erste Teil bekam eine FSF-Freigabe ab 20:00 Uhr und der zweite Teil ab 22:00 Uhr. Nach Auffassung der NLM und der KJM sei das eine künstliche Trennung um eine frühere Anfangszeit zu erreichen. Insoweit habe die FSF ihren Beurteilungsspielraum überschritten. Im Plenum der KJM wird voraussichtlich im Dezember 2018 über eine Beanstandung entschieden.
- Im aktuellen Entwurf des Medienstaatsvertrages soll ein neuer Regulierungsschwerpunkt auf Intermediäre gelegt werden. Diese sollen in bestimmten Bereichen unter die Aufsicht der Landesmedienanstalten gestellt werden. Ab dem kommenden Jahr sind die Niedersächsische Landesmedienanstalt und die Sächsische Landesmedienanstalt jedoch die einzigen Landesmedienanstalten, die nicht zuständig für die Aufsicht über Telemedien außerhalb des JMStV sein werden.

**TOP 5          Haushalt 2019**

Die Versammlung stimmt dem Haushalt 2019 mit 25 Stimmen zu. Es gab zwei Enthaltungen.

**TOP 6          Antrag auf Projektförderung von LBM / h1 „Filmfest Spezial, Filmstarts 2019“**

Die Versammlung beschließt einstimmig, das Gemeinschaftsprojekt „Filmfest Spezial, Filmstarts 2019“ des Landesverbandes Bürgermedien Niedersachsen unter Federführung von h1 - Fernsehen aus Hannover zu fördern. Die Zuwendung der NLM ist auf 31,5 % der Projektgesamtkosten, höchstens jedoch 25.500,00 € begrenzt.

**TOP 8          Korrektur des Nachtragshaushalts 2018**

Die Versammlung stimmt der Korrektur des Nachtragshaushalts 2018 einstimmig zu.